



Landeshauptstadt
München



MÜNCHEN LERNT

gemeinsam
nachhaltig
zukunftsfähig

Liebe Leser*innen,

Hunderttausende sind im Januar und Februar in München auf die Straße gegangen sowie zum Lichtermeer auf die Theresienwiese gekommen, um gemeinsam gegen Rechtsextremismus und für die Demokratie zu demonstrieren. In München und vielen weiteren Städten sind diese Versammlungen ein großartiges Zeichen und machen Mut, dass es uns gelingen wird, die demokratische und offene Gesellschaft zu verteidigen.

Was hat das mit Nachhaltigkeit zu tun, denken Sie jetzt vielleicht. Ganz einfach: Nachhaltige Entwicklung braucht Demokratie. Und Demokratie braucht eine nachhaltige Entwicklung. Rechtsextremen ist es egal, ob die Lebensgrundlagen auf der Erde weiter zerstört werden. Es interessiert sie nicht, ob der Klimawandel gebremst wird, Menschen in Armut leben oder Gleichberechtigung gelingt oder nicht. Gesundheit, Bildung und saubere Energie stehen nicht auf ihrer Agenda. Sie fantasieren stattdessen über „Remigration“, hetzen und schüren Vorurteile und Hass. In einer Gesellschaftsordnung nach dem Geschmack der Rechtsextremen ist für Nachhaltigkeit kein Platz.

Nachhaltige Entwicklung setzt zudem Partizipation voraus. Sie kann nur gelingen, wenn sich die Zivilgesellschaft beteiligt und wenn diese Partizipation strukturell verankert ist. Das ist nur in demokratischen Gesellschaften möglich. Gleichzeitig braucht Demokratie nachhaltige Entwicklung, denn die Teilhabe und die Gestaltungsmöglichkeiten der Menschen, wie sie in Projekten zur Nachhaltigkeit obligatorisch sind, stärken demokratische Strukturen.

Dieser Newsletter informiert über Aktuelles rund um Bildung für nachhaltige Entwicklung in München und Deutschland. Beteiligen Sie sich, nutzen Sie die vielen Angebote und engagieren Sie sich für eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft in einer weiterhin starken demokratischen Gesellschaft. Vielen Dank!

Ihr Dominik Krause
2. Bürgermeister

In dieser Ausgabe erwartet Sie:

ALLES RUND UM DIE UMSETZUNG DER "BNE VISION 2030"

- ⇒ Neuigkeiten
- ⇒ BNE-Schulprofilentwicklung

AKTUELLES

ALLE INTERESSIERTE

- ⇒ Zukunftsheld:innen
- ⇒ Projekt 5P Competences
- ⇒ Gemeinsam entscheiden. Gemeinsam gestalten.
- ⇒ Planspiel "Globales Lernen – Welt. Macht. Hunger"

SCHULE

- ⇒ Der Klimawandel: verstehen und handeln
- ⇒ Auszeichnung für Münchner Tierparkschule
- ⇒ Energiesparmeister 2024
- ⇒ fair@school
- ⇒ Gemeinsam für Afrika
- ⇒ Endlich Wachstum – Wirtschaftswachstum. Grenzen. Alternativen
- ⇒ mitdenken – mitreden – mitplanen
- ⇒ Erlebnis Bauernhof
- ⇒ Demokratiebildung an Schulen
- ⇒ Nachhaltiger Kantinenbetrieb am städtischen St.-Anna-Gymnasium

HOCHSCHULE / STUDIERENDE

- ⇒ WUS-Förderpreis 2024 – Bildung für nachhaltige Entwicklung –
- ⇒ Sonderpreis BNE

ORGANISIERTE ZIVILGESELLSCHAFT

- ⇒ Projekt EFDI
- ⇒ Projekttreffen "Gutes Leben im Quartier"
- ⇒ Equal Care Day
- ⇒ Netzwerktreffen Bildung für nachhaltige Entwicklung

IM FOKUS - AKTEUR*INNEN

- ⇒ Städtische Forstverwaltung München

TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

BNE VISION 2030



MÜNCHEN LERNT
gemeinsam
nachhaltig
zukunftsfähig

ALLES RUND UM DIE UMSETZUNG DER "BNE VISION 2030"

Neuigkeiten

Die Umsetzung der Maßnahmen der BNE VISION 2030 ist mittlerweile in vollem Gange. Die meisten Koordinierungsstellen für die verschiedenen Bildungsbereiche wurden eingerichtet und tauschten sich im Februar bei einem Klausurtag aus. Die BNE-Beauftragten der städtischen Realschulen und Gymnasien kamen in der Tierparkschule zu einem gemeinsamen Auftakttreffen zusammen. Für die BNE-Beauftragten der Beruflichen Schulen findet nächste Woche bereits das zweite Fachtreffen statt. Schon jetzt ist zu sehen, dass an den Schulen viele tolle, neue Projekte angestoßen werden – dank der sogenannten Anrechnungsstunden hängt BNE nun nicht mehr nur vom persönlichen Engagement der Lehrkräfte ab. Die Begleitgruppe BNE tagte im Februar zum dritten Mal und tauschte sich u.a. zur Planung des Fachtages im Oktober sowie zu geplanten Leitprojekten aus. Neben der Planung des Fachtages arbeitet die Fachstelle u.a. an der Errichtung einer BNE-

Plattform für München und eines Weltackers sowie an der Fortbildung von verschiedenen Multiplikator*innen.

Der Umsetzungsstand der über 350 Maßnahmen der BNE VISION 2030 wird nach und nach auf www.pi-muenchen.de/bnevision2030/ aktualisiert.

BNE-Schulprofilentwicklung

Im Rahmen der BNE VISION 2030 werden bereits seit Beginn des Erarbeitungsprozesses verschiedene Leitprojekte umgesetzt, die wichtige Erkenntnisse und Beiträge für die Verankerung von BNE in den verschiedenen Bildungsbereichen liefern. In jedem Newsletter stellen wir eines vor. Im Bildungsbereich Schule konnten mit vier abgeschlossenen und einem aktuell laufenden Leitprojekt bisher die meisten Erfahrungen gesammelt werden.

Fragen zum Leitprojekt BNE-Schulprofilentwicklung an Nicole Wendler von Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Die BNE-Schulprofilentwicklung gehört zu den Leitprojekten der BNE VISION 2030. Worum geht es dabei? Was ist das Ziel?

Ökoprojekt MobilSpiel e.V. begleitet zwei weiterführende Schulen, die städtische Artur-Kutscher-Realschule in Moosach und das städtische St.-Anna-Gymnasium im Lehel, bei der BNE-Schulprofilentwicklung. Ziel ist es, BNE im Leitbild der Schulen zu verankern und im Schulleben sichtbar und erlebbar zu machen.

Seit wann läuft das Projekt?

Seit November 2019.

Welche Startbedingungen habt ihr an den Schulen vorgefunden? Ist BNE dort ein neues Thema gewesen oder gab es schon Erfahrungen und Anknüpfungspunkte?

An beiden Schulen gab es Anknüpfungspunkte in Form von Projekten zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen. Gleich zu Beginn bildeten sich motivierte Steuerungsgruppen (Team N) mit Vertreter*innen der Schulfamilie. Hilfreich für die Zusammenarbeit waren unterstützende Ansprechpersonen aus der Schulleitungsebene, engagierte Umweltbeauftragte (später BNE-Koordinator*innen) sowie die Einbindung von Schüler*innen.

Welche Themen werden an den Schulen behandelt? Was passiert konkret?

In den ersten Jahren der Begleitung haben wir mehrere Workshops für eine Jahrgangsstufe angeboten. Nach entsprechenden Schulungen führen Lehrkräfte einige dieser Workshops mittlerweile selbstständig durch. Beide Schulen haben außerdem für jede Jahrgangsstufe ein Nachhaltigkeitsthema als Schwerpunkt festgelegt, sodass sich für alle Schüler*innen ein roter Faden der Nachhaltigkeit durch die Schullaufbahn zieht. Regelmäßig bieten wir schulinterne Lehrer*innenfortbildungen zu verschiedenen BNE-Schwerpunkten an. An beiden Schulen sind vor allem die Themen Abfall-/Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung im Fokus. Umwelt-/BNE-Tutor*innen sind in verschiedene Aktionen eingebunden. Neben nachhaltigen Projekttagen und Schulfesten finden Seminare zu sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsthemen statt. An einer Schule haben Schüler*innen die Mensa umgestaltet und betreiben diese seit Jahresbeginn mit Unterstützung der Community Kitchen.

Das Projekt läuft bis Ende 2024. Wie ist euer Zwischenfazit? Was funktioniert gut, was weniger gut? Wo habt ihr nachjustieren müssen?

Positiv an beiden Schulen ist die Unterstützung seitens der Schulleitung. Ansprechpersonen auf Schulleitungsebene erleichtern die Kommunikation und die Zusammenarbeit. Die Steuerungsgruppen treffen sich regelmäßig zu festen Terminen, tauschen sich kontinuierlich aus und setzen Projekte und Maßnahmen stetig um. Die Schüler*innen sind in den Prozess eingebunden und testen neue Partizipationsmöglichkeiten. Es bleibt jedoch anspruchsvoll, im Schulalltag alle Handlungsfelder der BNE-Schulprofilentwicklung im Blick zu behalten, den Prozess fortlaufend zu dokumentieren sowie ein gemeinsames BNE-Verständnis im Kollegium zu etablieren.

Wie wollt ihr es schaffen, dass BNE auch nach Abschluss des Projekts an den Schulen präsent bleibt? Wie kann man es erreichen, BNE in einer Schule zu verankern, zu etwas Alltäglichem zu machen?

Die BNE-Schulprofilentwicklung ist ein fortlaufender Prozess. Damit BNE präsent bleibt, sind neben klaren Zuständigkeiten (Team N, BNE-Koordinator*innen) unter anderem kontinuierliche BNE-Fortbildung für Lehrkräfte, Beteiligung von Schüler*innen und Schulfamilie, eine stetige Prozessdokumentation sowie eine Verankerung von BNE und Nachhaltigkeitsthemen im Unterricht nötig. Dafür brauchen die Schulen Ressourcen in Form von Geld, Zeit und Engagement sowie ein unterstützendes Netzwerk. Ökoprojekt MobilSpiel e.V. steht weiterhin als außerschulischer Kooperationspartner zur Verfügung.

Hintergründe zur BNE VISION 2030, ihre Relevanz für die Münchner Bildungslandschaft und worauf es bei der Umsetzung ankommt, erfahren Sie [in diesem Video](#). Das gesamte Handlungsprogramm und die Maßnahmenblätter finden Sie unter <https://www.pi-muenchen.de/bnevision2030/>.



AKTUELLES

ALLE INTERESSIERTE

Zukunftsheld:innen

► Kita- und Schulwettbewerb

Der Wettbewerb "Zukunftsheld:innen – Ihr macht die Welt ein bisschen besser? Zeigt uns wie!" will Kita-Kinder sowie Schüler*innen dazu anregen, sich mit dem Begriff

Nachhaltigkeit in all seinen Facetten zu beschäftigen. Kita-Gruppen und Schulklassen können sich bis zum 28.4. mit einem selbst gewählten Nachhaltigkeitsthema der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bewerben. Die Infos dazu stehen auf der [Website](#) der LEW-Bildungsinitiative 3malE.

Projekt 5P Competences

► Ein BNE-Kompetenzrahmen für die Erwachsenenbildung

Das Projekt 5P Competences möchte vor allem das informelle Lernen in den Blick nehmen, da dies gerade auch im Bereich Erwachsener und im Rahmen der vielen Projekte zur Nachhaltigkeit die Lernform ist, die die größte Bedeutung hat. Die zentrale Zielsetzung des Projekts ist es, formales, formelles und informelles Lernen zu koordinieren. Im Mittelpunkt des Projekts steht ein Kompetenzrahmen, der auf einer Systematisierung informellen Lernens im Bereich Bildung für eine nachhaltige Entwicklung basiert. Zur Erklärung des BNE-Kompetenzrahmens, den Hintergründen und zur Frage, wie dieser konkret angewendet werden kann, gibt es einen (kostenlosen) Online-Kurs unter www.moodle.5pcomp.eu

Das Projekt 5P Competences bringt Bildungsanbieter*innen, NGOs und Kommunen aus fünf europäischen Ländern zusammen.

Gemeinsam entscheiden. Gemeinsam gestalten.

► Publikation

Wie können Fachkräfte, Träger und kommunale Akteur*innen wirklich alle Kinder und Jugendlichen erreichen? Wie können sie Beteiligung für alle jungen Menschen erfahrbar machen, nicht nur für bereits engagierte, ressourcenstarke und bildungserfolgreiche Kinder und Jugendliche? Die Publikation "Gemeinsam entscheiden. Gemeinsam gestalten. Alle Kinder und Jugendlichen beteiligen! Handlungsempfehlungen und Inspirationen für die Praxis" sensibilisiert für die unterschiedlichen Bedarfe junger Menschen und gibt nützliche Tipps, wie Fachkräfte Kinder- und Jugendbeteiligung inklusiver gestalten können. Herausgeberin ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, auf der [Website](#) kann die Publikation kostenlos heruntergeladen werden.

Planspiel "Globales Lernen – Welt. Macht. Hunger"

► Fortbildung

Wie können globale Zusammenhänge so vermittelt werden, dass beim Erfahren der Lerninhalte Neugier, Motivation, Spaß und Kooperation generiert werden? Die Referent*innen von [SATT e.V.](#) haben ein praxisorientiertes Bildungsprogramm aus einem dynamischen Planspiel und einem Buch mit Hintergrundwissen entwickelt. Die Themen Hunger, Armut, Klima, Lebensmittelverschwendung, Bildungs- und Geschlechtergerechtigkeit, Landwirtschaft, Politik und Wirtschaft werden darin behandelt und je nach Interessenschwerpunkt ins Zentrum gestellt. In der Fortbildung wird zunächst das Planspiel in Teilen gespielt, anschließend wird methodisches Werkzeug vermittelt, um es selbst mit Gruppen umzusetzen. Geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren. Termin: 12. April 2024, 9:00 - 16 Uhr, Ort und Veranstalter: [Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck](#) (NEZ), Kosten für die Verpflegung: 20 Euro; Anmeldung über das NEZ oder m.berger@kjr-ml.de.

SCHULE

Der Klimawandel: verstehen und handeln

► Bundesweite Lehrer*innenfortbildung

Die dreitägige Fortbildung in Weimar zum Thema "Fächerübergreifende Arbeit zu Klimawandel und Klimaschutz in der Schule" soll den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Lehrkräften auf Bundesebene ermöglichen. Sie findet statt vom 12.-14. Juni. Detaillierte Infos und Anmeldung (bis zum 29.2.) über diesen [Link](#).

Auszeichnung für Münchner Tierparkschule

Die Deutsche UNESCO-Kommission und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) haben am 26. Januar die "Nationale Auszeichnung - Bildung für nachhaltige Entwicklung" verliehen. Eine*r der Ausgezeichneten ist die [Münchner Tierparkschule](#). Das Schulgebäude im Tierpark Hellabrunn ist ein Ort, an dem Schüler*innen die Vielfalt des Lebens beobachten und erleben können. Spielerisch werden Kinder und Jugendliche auch an die größeren Zusammenhänge des Klimawandels herangeführt und erfahren, wie sich ihr persönliches Handeln auf die Natur und die Arten auswirkt. Die Münchner Tierparkschule hat viele Unterrichtsmodule zu den Sustainable Development Goals entwickelt. Der Unterricht ist für Schüler*innen aller Jahrgangsstufen und Schularten fächerübergreifend geeignet. Seit diesem Schuljahr bietet die Tierparkschule neben den mehrtägigen BNE-Projekten auch Module an, die nach dem Baukastenprinzip ausgewählt werden können und Lehrkräften eine zeitlich und methodisch flexible Gestaltung ihres Unterrichtstages ermöglichen. Neu sind auch die Ferienprogramme, die seit Sommer 2023 in allen Schulferien angeboten werden.

Eine Auflistung aller 2024 bundesweit Ausgezeichneten gibt es auf dem [BNE-Portal](#) des BMBF.

Energiesparmeister 2024

► Schulwettbewerb

Welche Schule wird Energiesparmeister 2024? Der Wettbewerb startet in eine neue Runde. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und co2online suchen gemeinsam Schulen aus ganz Deutschland, die den Klimaschutz vorantreiben und durch ihre Aktionen andere junge Menschen motivieren. Es gibt Preise im Gesamtwert von 50.000 Euro zu gewinnen – und diesmal auch einen Sonderpreis für Jugendfußballvereine. Bewerbungsfrist der 20. März. Alle Infos gibt es [hier](#).

Endlich Wachstum - Wirtschaftswachstum. Grenzen. Alternativen

► Fortbildung

Wirtschaftswachstum ist das vorherrschende Prinzip der Zukunftssicherung in unserer Gesellschaft. Es prägt maßgeblich unser Denken und Handeln. Dabei durchdringt der materielle Konsum viele unserer Lebensbereiche. Doch es sind durchaus Zweifel

angebracht, ob diese Verbindung von Wachstum, Wohlstand und Glück so richtig ist. Zumal immer deutlicher die Auswirkungen von sozialen Ungerechtigkeiten, Klimawandel und zur Neige gehenden Ressourcen in Erscheinung treten. In dieser Fortbildung mit Referent*innen des [Konzeptwerk Neue Ökonomie](#) werden Methoden für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit vorgestellt und erprobt. Neben der Auseinandersetzung mit Wirtschaftswachstum und dessen ökologischen und sozialen Konsequenzen, geht es um die Suche nach Lösungen und Alternativen für eine sozial-ökologische Wirtschaft und Gesellschaft. Weitere Infos gibt es [hier](#).

Eine Veranstaltung des Pädagogischen Instituts – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement der LHM und des Nord Süd Forums e.V. am 29. Februar von 9:00 - 16:00 Uhr im EineWeltHaus München. Anmeldung für Lehrkräfte über das [Pädagogische Institut](#), für außerschulische Multiplikator*innen über das [Nord Süd Forum](#).

fair@school

► Schulwettbewerb

Unsere Gesellschaft ist vielfältig, und diese Vielfalt bildet sich in den Schulen ab. Viele Schulen und engagierte Lehrkräfte fördern einen respektvollen Umgang miteinander. Und dennoch ist Diskriminierung an der Schule ein Thema. Viel zu oft machen Kinder und Jugendliche die Erfahrung von Ausgrenzung. fair@school will etwas dagegen tun. Der Schulwettbewerb der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und des Cornelsen Verlags zeichnet vorbildliche Schulprojekte für Respekt und gegen Diskriminierung aus. Bewerbungen sind noch bis zum 15. März möglich. Alle Infos dazu gibt es [hier](#).

Gemeinsam für Afrika

► Unterrichtsmaterialien

Gemeinsam für Afrika hat neue Unterrichtsmodule zu den Themen "Gender und Klimagerechtigkeit" bzw. "Communities und Klimagerechtigkeit" mit Fokus auf den afrikanischen Kontinent veröffentlicht. Die beiden (und weitere) Module stehen auf der [Website](#) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Gemeinsam für Afrika ist ein Zusammenschluss von Nicht-Regierungsorganisationen, die sich in der Entwicklungszusammenarbeit engagieren und Nothilfe leisten.

mitdenken – mitreden – mitplanen

► Wettbewerb

Wie soll sich unsere Stadt weiterentwickeln? Was ist jungen Menschen dabei wichtig und welche Vorschläge haben sie? Wie und wo wollen wir in Zukunft wohnen, uns erholen, lernen, spielen, einkaufen, arbeiten oder uns fortbewegen? Wie können wir nachhaltig planen und bauen? Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Referat für Bildung und Sport laden alle Schüler*innen ein, sich am Wettbewerb "mitdenken – mitreden – mitplanen" zu beteiligen. Teilnehmen können Schulklassen, Arbeitsgruppen und einzelne Kinder oder Jugendliche, die zu Themen der Stadtentwicklung, Stadtplanung oder Baukultur gearbeitet haben. Teilnahmeschluss ist der 15. Mai, ausführliche Infos und ein Anmeldeformular gibt es [hier](#).

Erlebnis Bauernhof

"Erlebnis Bauernhof" ermöglicht Schüler*innen in Bayern, an einem kostenfreien Lernprogramm auf einem Bauernhof teilzunehmen. Der Bauernhof ist ideal, um mit allen Sinnen zu lernen und aktiv zu sein. Die Schüler*innen erleben die Produktion der Lebensmittel und können Landwirtschaft, Natur und Umwelt begreifen. Dieses Jahr finden die beliebten Aktiv-Wochen auf Wunsch zum ersten Mal im Frühling vom 15. April bis 17. Mai statt. Schulen wenden sich für die Terminvereinbarung direkt an einen der teilnehmenden Betriebe im Programm "Erlebnis Bauernhof". Alle Infos gibt es [hier](#).

Demokratiebildung an Schulen

► Handreichung

Aufgrund der aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen stellen das Referat für Bildung und Sport und die Fachstelle für Demokratie die "Handreichung zur Demokratiebildung" aus dem Jahr 2019 den Münchner Schulen in einer Neuauflage zur Verfügung. In der Handreichung, die Pädagog*innen in ihrem Erziehungsauftrag unterstützt, werden praktische Fälle aus dem Schulalltag geschildert, etwa wenn eine Lehrkraft von Schüler*innen gefragt wird, welche Partei sie wählt. Oder wie eine Lehrkraft darauf reagieren kann, wenn ein Vertreter einer Partei den Nationalsozialismus als "eine Randnotiz" der Geschichte bezeichnet. Die Handreichung ist [hier](#) abrufbar.

Nachhaltiger Kantinenbetrieb am städtischen St.-Anna-Gymnasium

Seit Beginn des Jahres ist Community Kitchen München mit der [Bewirtschaftung der Schulkantine](#) am St.-Anna-Gymnasium beauftragt. Das Start-up aus Neuperlach bezieht Überproduktionen von lokalen Erzeuger*innen und hilft so, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Zudem baut die Schule die Kantine gemeinsam mit dem neuen Pächter zum Lernort aus. Die Schüler*innen sind aktiv in den Betrieb eingebunden und lernen dabei die Prinzipien von ausgewogener und ressourcenschonender Ernährung.

HOCHSCHULE / STUDIERENDE

WUS-Förderpreis 2024 – Bildung für nachhaltige Entwicklung –

Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans der UN-Agenda 2030 zeichnet der World University Service (WUS) Deutsches Komitee e.V. Abschlussarbeiten aus, die sich mit den Sustainable Development Goals, Fragen rund um eine Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen oder das Menschenrecht auf Bildung beschäftigen. Der Preis wird an Absolvent*innen deutscher Hochschulen vergeben, die im Kalenderjahr 2023 eine Abschlussarbeit (Master oder äquivalenter Abschluss) in deutscher oder englischer Sprache eingereicht haben. Bewerbungsschluss: 28. Februar, Infos und Ausschreibung gibt es [hier](#).

Sonderpreis BNE

Das Referat für Klima- und Umweltschutz hat im Rahmen der Verleihung des Münchner Nachhaltigkeitspreises den Sonderpreis Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vergeben. Der mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro dotierte Preis wird an herausragende Abschlussarbeiten verliehen, die zur Bildung für nachhaltige Entwicklung verfasst wurden. Den Sonderpreis BNE teilen sich dieses Jahr zwei Preisträgerinnen. Gina Lou Gleißner von der Ludwig-Maximilians-Universität München erhält ihn für ihre Zulassungsarbeit im Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Titel "Draußenspielen und -lernen mit Kindern und Jugendlichen mit gravierenden Lernschwierigkeiten und der Zusammenhang mit den entwicklungsbezogenen Kompetenzen im Bereich Emotionen und soziales Handeln". Hannah Kreuzinger von der Ludwig-Maximilians-Universität München wird für ihre Bachelorarbeit "Entwicklung eines Bildungskonzepts zum Thema Freiheit im Kontext mit Naturerfahrung. Durchführung und Evaluation mit einer Hortgruppe und Transfer auf BNE" ausgezeichnet.

ORGANISIERTE ZIVILGESELLSCHAFT

Projekt EFDI

► Lernmaterialien

Das Projekt EFDI – Ecological Future Diverse and Inclusive – (Ökologische Zukunft, Divers und Inklusiv) zielt darauf ab, Wissen, Fähigkeiten und Partizipationsmöglichkeiten zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit für Menschen mit intellektueller Behinderung und/oder hohem Unterstützungsbedarf leicht zugänglich zu machen. EFDI hat zu diesem Zweck in den vergangenen zwei Jahren Lernmaterialien zu den Themen Klima, Ernährung, Biodiversität, Konsum und Mobilität entwickelt und getestet. Die Download-Materialien und weitergehende Infos stehen auf der [Website](#) des Projekts.

EFDI ist ein europäisches Projekt des Programms Erasmus+.

Projekttreffen "Gutes Leben im Quartier"

Die [Münchner Initiative Nachhaltigkeit](#) lädt für den 23. Februar ein zum 1.

Projekttreffen "Gutes Leben im Quartier".

Hintergrund: "Gutes Leben im Quartier" will Quartiersinitiativen vernetzen und stärken. Die Initiative will Menschen ermutigen, sich in ihrem Quartier zu engagieren und gemeinsam nachhaltige Veränderungen in der Nachbarschaft anzustoßen. Dies sei ein wichtiger Beitrag, um gemeinsam ein lebenswertes Umfeld in der Stadt zu schaffen und München mit vereinten Kräften zukunftsfähig zu gestalten. Wer in München in einer Quartiersinitiative aktiv ist und sich vernetzen möchte, kann sich per [E-Mail](#) melden. Alle Infos gibt es [hier](#).

Equal Care Day

Das Münchner Bündnis Equal Care, das sich die gerechte Verteilung von Sorgearbeit auf die Fahnen geschrieben hat, lädt alle Interessierten ein, sich am 29. Februar auf einer großen ganztägigen Veranstaltung irgendwo zwischen Konferenz und Festival

mit den großen Fragen unserer Zeit zu befassen: Wer sorgt unter welchen Bedingungen und kann gesellschaftliche Fürsorge unter heutigen Bedingungen überhaupt noch aufrechterhalten werden? Ort: Kulturzentrum Luise, Rupperstr. 5, zum Programm und zur Anmeldung geht es [hier](#).

Netzwerktreffen Bildung für nachhaltige Entwicklung

Emotionen, Resilienz und Bildung für nachhaltige Entwicklung – Was kann junge Menschen im Wandel stärken? Im Zentrum des 53. Netzwerktreffens BNE steht die Frage, wie die Ansätze der Klimapsychologie und das Konzept der Resilienz durch BNE befördert werden können. Das Treffen beschäftigt sich damit, wie durch Bildungsarbeit ein Zugang zu den (Klima-)Emotionen junger Menschen gefunden werden kann. Eine Veranstaltung von [Ökoprojekt Mobilspiel e.V.](#) am 14. März von 17:00 - 20:00 Uhr im münchen zukunfts salon. Die Teilnahme ist kostenlos, zum Programm und zur Anmeldung (bis 11. März) geht es [hier](#).



IM FOKUS - AKTEUR*INNEN



Akteurin

Städtische Forstverwaltung München

Projekt

[Das grüne Kinder- und Klassenzimmer](#)

Projektzeitraum

Seit 1.1.2020, unbefristet

Unsere Ziele

- Viele Münchner Kinder waren noch nie (!) im Wald. Das wollen wir gerne ändern!
- Bei Münchner Kindern und Jugendlichen spielerisch und aktionsbasiert Wissen vermitteln und dadurch die Sensibilität gegenüber dem Ökosystem Wald erhöhen und ihnen die wichtige Bedeutung eines Stadtwaldes sowie lokale und globale Gefahren für den Wald näherbringen.

Was wir machen

Waldprogramme zu unterschiedlichen Themen sowie Baumpflanzaktionen für Kitagruppen und Schulklassen.

Kontakt

Städtische Forstverwaltung München, Email: forstverwaltung.kom@muenchen.de

Fragen an Marion Schmid, Försterin und Waldpädagogin in der Städtischen Forstverwaltung München-

1. Wie kam es zum Projekt?

Es gab eine stetig hohe Nachfrage nach Waldführungen mit einem*r Münchner Stadtförster*in.

Und es gibt einen zunehmenden Verlust an Naturbezug und -verständnis, insbesondere bei der jüngeren Generation.

2. Wo lagen die Herausforderungen bei der Umsetzung des Projekts?

Kurz nach dem Start kamen knapp zwei Jahre Coronarestriktionen, die den Anlauf des Projektes schwierig gestalteten. Das Projekt und die Stelle des*r Förster*in für Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit bei der Städtischen Forstverwaltung München war zunächst aufgrund der Finanzierungsfrage nur befristet, konnte aber zum 1.1.2023 entfristet werden.

3. Wie läuft ein typischer Projekttag im Wald ab?

Ich hole die Gruppe von einer MVG-Haltestelle ab, die in der Nähe einer Stadtwaldfläche liegt. Wir laufen dann gemeinsam zum Wald. Dort werden je nach Themenschwerpunkt verschiedene wald- und umweltpädagogische Aktionen angeleitet, die spielerisch Wissen und Verständnis über den Wald und die lokalen sowie globalen Zusammenhänge vermitteln. Eine Brotzeitpause im Wald ist auch immer fester Bestandteil. Nach drei Stunden bringe ich die Klasse dann wieder zurück zur Haltestelle.

4. Was haben die Kinder gelernt, wenn sie ein paar Stunden im Wald verbracht haben?

Sie haben (wieder) mit allen Sinnen einen positiven Bezug zur Natur hergestellt, sind für die Empfindlichkeit und Wichtigkeit des Ökosystems Wald sensibilisiert, kennen die Aufgaben von Förster*innen im Sinne einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung und laufen künftig mit anderen Augen durch den Wald.

5. Was ist eure BNE-Vision für München für das Jahr 2030?

Wir wollen die Angebote der Städtischen Forstverwaltung erweitern und mit anderen BNE-Akteur*innen der Stadt München kooperieren.



TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

noch bis 6.3.2024, 19:00 Uhr

[Zukunftsfähige Quartiere: Nebenan, mittendrin, daheim](#)

Ausstellung in der Rathausgalerie

23.2.2024, 15:00 - 18:00

[Projekttreffen "Gutes Leben im Quartier"](#)

Anmeldung per [E-Mail](#)

28.2.2024, 8:30 - 16:15

[Mit Kindern Energie entdecken und aktiv Ressourcen schützen](#)

PI-ZKB (Fortbildung mit Anmeldung über die Webseite)

28.2.2024, 10:00 - 12:00

[Schlüsselbegriffe der postmigrantischen Gesellschaft: "Teilhabe und Repräsentation" in der BNE!?](#)

online (Anmeldung über die Webseite)

28.2.2024, 19:00 - 21:00

[Ökonomie der Großzügigkeit. Zwischen Verzicht und Verschwendung](#)

münchener zukunftssalon (Hybrid-Vortrag mit Anmeldung über die Webseite)

29.2.2024, 9:00 - 20:00

[Equal Care Day](#)

Kulturzentrum Luise (mit [Anmeldung](#))

6.3.2024, 16:00 - 20:00

[Workshop: BNE-Basics: Bildung für nachhaltige Entwicklung \(er\)leben](#)

münchener zukunftssalon

14.3.2024, 17:00 - 20:00

[Netzwerk-Treffen BNE zum Thema "Resilienz in der Bildung für nachhaltige Entwicklung"](#)

münchner zukunftssalon (mit [Anmeldung](#) bis 11.03.)

17.3.2024, 10:00 - 17:00

[Die Münchner FreiwilligenMesse 2024](#)

Neues und altes Rathaus

18. und 19.3.2024

[Social Entrepreneurship Education zur Integration von BNE in den Schulunterricht](#)

Fortbildungslehrgang der KEG Bayern (mit [Anmeldung](#))

19.3.2024, 19:00 - 20:30

[Stärkender Austausch in fordernden Zeiten](#)

Katholische Stiftungsfachhochschule München, 1. Termin einer Coachingreihe (mit [Anmeldung](#))

19. und 20.3.2024

[Fortbildung: Partizipation und Demokratiebildung als medienpädagogische Aufgabe](#)

Institut für Jugendarbeit Gauting (Programm und Anmeldung über die Webseite)

Ihr Redaktionsteam von München lernt Nachhaltigkeit

Copyright © 2024 Landeshauptstadt München

Alle Rechte vorbehalten.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Newsletter?

Schreiben Sie uns: bne.rbs@muenchen.de

Herausgeberin:

Landeshauptstadt München

Referat für Bildung und Sport

Pädagogisches Institut - Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement

Bayerstraße 28, 80335 München

www.pi-muenchen.de/bne

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie unseren Newsletter abonniert haben.

Hier können Sie den Newsletter abbestellen:

service.muenchen.de/intelliform/forms/01/01/01/newsletter/index?newsletter.rbs_10=1